



Das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde wurde heute vor 60 Jahren gegründet.

Foto: Viktoria Kühne

Orchester feiert Geburtstag

Magdeburger Musikfreunde geben Konzerte am 9. und 10. Juni in Magdeburg und Schönebeck

Das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde wurde heute vor 60 Jahren gegründet. Konzerte finden am 9. und 10. Juni statt.

Von Christina Bendigs
Magdeburg • Ein besonderes Datum ist heute für das Sinfonieorchester Magdeburger Musikfreunde. Denn heute vor genau 60 Jahren wurde das Ensemble von Siegfried Schwantes als „Collegium musicum“ gegründet. Schwantes hatte in der Nachkriegszeit auch Chöre betreut. Das Orchester wurde als Streichorchester gegründet, in dem seither Generationen ihre Leidenschaft zur Musik aus-

leben konnten. Teilweise sind sogar Eltern und deren Kinder gleichermaßen Mitglieder im Ensemble gewesen, berichtet Martin Kunert, der sich heute um die organisatorischen Abläufe des Orchesterbetriebes kümmert. Und das Orchester ist gewaltig gewachsen. Nicht nur, dass weit mehr Instrumente vertreten sind als zur Gründungszeit, mit 65 Aktiven ist auch die Zahl der Musiker gewachsen.

Nachwuchs ist immer gern gesehen

Nachwuchs ist dennoch immer gern gesehen. Aktuell ist ein Klarinetist vakant, und auch gute Streicher werden gebraucht. Vor allem unter den

jüngeren Mitgliedern, die für ein Studium in Magdeburg sind und danach in andere Regionen ziehen, herrscht eine relativ hohe Fluktuation. „Bislang haben wir es aber immer geschafft, ohne professionelle Musiker als Aushilfen zu buchen“, erzählt Martin Kunert.

Das Schöne sei, dass die Musik über Alters- und Berufsgruppen hinweg verbindet. Die jüngsten Mitglieder sind gerade mal 18 Jahre alt, die ältesten sind um die 80 Jahre alt. Unter ihnen sind neben Studenten auch Handwerker, Juristen, Steuerberater, Biologen, Ärzte, Ingenieure und viele Berufsgruppen mehr vertreten. Und natürlich finden auch professionelle Musiker im beruflichen Ruhestand eine neue musikalische Heimat

im Orchester Magdeburger Musikfreunde. Und die Verbindung geht über die Musik hinaus. Es entstehen Freundschaften und Gemeinschaften, wozu auch die Probensonnabende beitragen, zu denen sich das Orchester zweimal im Jahr trifft. Außerdem fahren die Musiker einmal im Jahr in ein Probenlager, bei dem es auch abseits der Musik viele tolle Erlebnisse gibt.

Zum 60-jährigen Bestehen Teil des Orchesters zu sein, ist für die Musiker, die inzwischen in dritter Familiengeneration hereinwachsen, sicher ein besonderer Anlass. Gefeiert wird unter anderem auch mit Angehörigen und geladenen Gästen. Dazu wird es eine öffentliche Probe geben, bei der sich die Gäste schon einmal einen Ein-

druck vom Jubiläumskonzert verschaffen können.

Die öffentlichen Konzerte sind für den 9. Juni, 19 Uhr, in der Pauluskirche und für den 10. Juni, 17 Uhr, in der Sankt-Jakobi-Kirche in Schönebeck geplant. Die Konzerte stehen unter dem Motto „60 Jahre und kein bisschen leise“ Gespielt werden Werke von Leonard Bernstein und Robert Schumann. Die Qualität des Orchesters sei gut, findet Martin Kunert. Der Dirigent Gero Wiest (seit 2006) stelle die Musiker durchaus auch vor Herausforderungen. Die brauche es aber auch. Und wenn ein Ziel erreicht ist, macht es die Musiker umso stolzer. Frühere Dirigenten waren Helmut Keller, Helmut Hagedorn sowie Siegfried Schwantes.